Mindestens 69 Menschen sind mittlerweile bei den Bränden im Norden Algeriens ums Leben gekommen. Frankreich hat zwei Canadair-Löschflugzeuge geschickt, um bei dem Kampf gegen die Flammen zu helfen.

Paris wird zwei Canadair-Löschflugzeuge und ein Kommandoflugzeug in die Kabylei im Norden Algeriens entsenden, um bei der Brandbekämpfung zu helfen, kündigte Präsident Emmanuel Macron am Mittwoch an. „Angesichts der Tragödien, mit denen Frankreichs Freunde konfrontiert sind, ist unsere Solidarität uneingeschränkt. Dem algerischen Volk möchte ich unsere ganze Unterstützung zusichern. Ab morgen werden zwei Canadair-Flugzeuge und ein Kommandoflugzeug in die Kabylei entsandt, die von heftigen Bränden heimgesucht wird“, twitterte der Staatschef.

Mindestens 69 Menschen, darunter 28 Soldaten und 37 Zivilisten, sind bei den Bränden im Norden Algeriens ums Leben gekommen, die Feuerwehrleute, Soldaten und Freiwillige verzweifelt zu bekämpfen versuchen.

Die Brände brachen am Montagabend in der Kabylei aus, insbesondere in der Region Tizi-Ouzou. Die Behörden sprechen von „kriminellen“ Bränden, die durch eine Hitzewelle möglich wurden. In den sozialen Netzwerken wurden Appelle veröffentlicht, in denen die Behörden aufgefordert wurden, internationale Hilfe zum Löschen der Brände anzufordern.

> Face aux drames auxquels sont confrontés les amis de la France, notre solidarité est sans réserve. Au peuple algérien, je veux apporter tout notre soutien. Dès demain, deux Canadairs et un avion de commandement seront déployés en Kabylie en proie à de violents incendies.
>
> — Emmanuel Macron (@EmmanuelMacron) August 11, 2021